



MEDIEN Ansprechpartner:

U.S.A. Lisa Beachy, Tel. +1 978 698 1124

Europa Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:

U.S.A. Susana Tapia, Tel. +1 978 698 1066

Europa Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

## Ergebnisse für das 2. Quartal und 1. Halbjahr 2002

Herzogenaurach, 25. Juli 2002 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 2. Quartal und 1. Halbjahr 2002

### Highlights 2. Quartal

- Konsolidierte Umsätze steigen um 59%
- Rohertragsmarge erhöht sich auf 43% (40%)
- Vorsteuerergebnis mit €24 Millionen (€7 Millionen) mehr als verdreifacht
- Gewinn je Aktie springt von €0.29 auf €1.07

### Highlights 1. Halbjahr

- Weltweiter Markenumsatz steigt um 35%
- Konsolidierte Umsätze wachsen um 57%
- Rohertragsmarge erreicht mit 43% hohes Niveau
- Vorsteuerergebnis steigt um mehr als 200% und erreicht in nur 6 Monaten das Niveau des gesamten Geschäftsjahres 2001
- Gewinn je Aktie steigt von €0.76 auf €2.50, oder 229%

### Ausblick

- Auftragsbestand +65%
- Umsatzwachstum über 40% erwartet
- Vorsteuerergebnis sollte die €100 Millionen Hürde überspringen

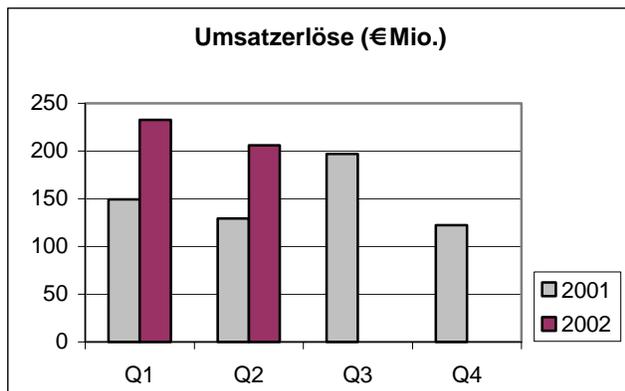
## Umsatz- und Ertragslage

### **Starkes Wachstum im 2.Quartal**

Im 2. Quartal stiegen die konsolidierten Umsätze um 59,2% auf €205,9 Mio. gegenüber €129,3 Mio. im Vorjahr. In den ersten sechs Monaten verbesserten sich die Umsätze um 57,4% von €278,7 Mio. auf €438,7 Mio. Ohne Erstkonsolidierungseffekte konnte ein starkes organisches Wachstum von 46,3% realisiert werden.

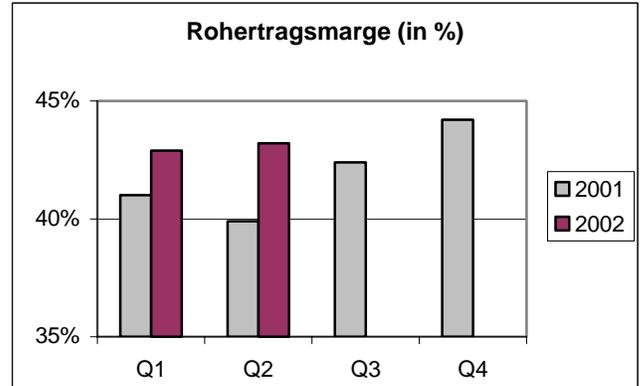
Alle Produktsegmente haben sich sehr positiv entwickelt. Schuhe stiegen um 64,4% im 2. Quartal und 60,9% in den ersten sechs Monaten 2002. Textilien erhöhten sich um 39,9% bzw. 41,3% und Accessoires um 83,9% im 2. Quartal bzw. 90,7% im 1. Halbjahr 2002.

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze einschließlich der Lizenzumsätze stiegen um 35,3% auf €652,7 Mio. Währungsbereinigt bedeutet das eine Steigerung um 37,7%.



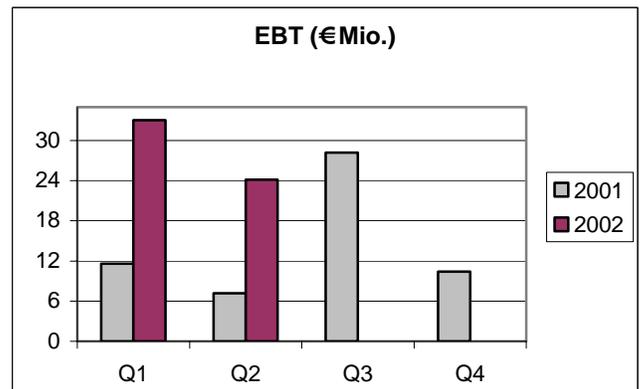
### **Rohermtragsmarge weiter verbessert**

Im zweiten Quartal verbesserte sich die Rohermtragsmarge um 330 Basispunkte und erreichte 43,2% verglichen mit 39,9% im Vorjahr. In den ersten sechs Monaten erzielte die Rohermtragsmarge 43% gegenüber 40,5%. Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen um 33,8% auf €11,3 Mio. im zweiten Quartal und von 25,9% auf €21,3 Mio. von Januar bis Juni 2002. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen betragen im zweiten Quartal 35,4% vom Umsatz gegenüber 39,3% im Vorjahr und 33,3% gegenüber 38,5% im ersten Halbjahr.



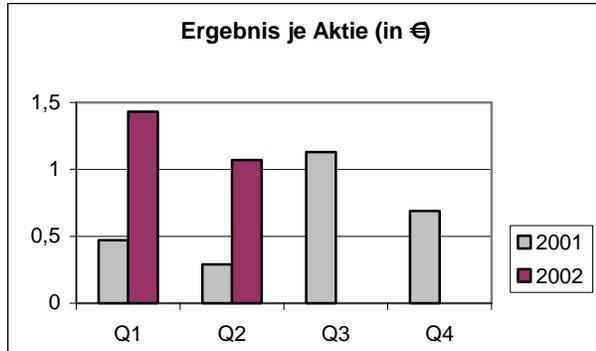
### **Vorsteuerergebnis mehr als verdreifacht**

Das Vorsteuerergebnis konnte im zweiten Quartal um 233,5% auf €24,1 Mio. gegenüber €7,2 Mio. im Vorjahr gesteigert werden. In den ersten sechs Monaten verbesserte sich das Vorsteuerergebnis um 203,5% und konnte von €18,8 Mio. auf €57,2 Mio. mehr als verdreifacht werden. Folglich konnte in nur sechs Monaten das Niveau des gesamten Geschäftsjahres 2001 erreicht werden.



### **Gewinn je Aktie springt auf €2,50**

Der Konzerngewinn im zweiten Quartal erreichte €16,5 Mio. oder €1,07 pro Aktie verglichen mit €4,5 Mio. oder €0,29 im Vorjahr. Der Konzerngewinn im ersten Halbjahr erhöhte sich auf €38,6 Mio. gegenüber €11,7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um 230,3%. Das Ergebnis je Aktie sprang im ersten Halbjahr um 229,2% von €0,76 auf €2,50 oder auf €2,44 pro Aktie verwässert.



## Bilanz

Während das Geschäftsvolumen insgesamt um 57,4% im ersten Halbjahr 2002 zugenommen hat, stieg die Bilanzsumme lediglich um 26,2% im Vorjahresvergleich. Das Eigenkapital erhöhte sich von €146,6 Mio. auf €207,8 Mio., die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 39,1% auf 43,9%.

Ende Juni betragen die Vorräte €146,2 Mio. und stiegen damit nur um 13,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Forderungen erhöhten sich um 32% auf €198,6 Mio. und damit deutlich geringer als der Umsatz im zweiten Quartal (59,2%).

Die Nettobankverbindlichkeiten sanken um 45,5% von €31 Mio. Ende Juni 2001 auf €16,9 Mio. in 2002.

## Regionale Highlights

### Starkes Wachstum in Europa und USA

#### Europa

Im zweiten Quartal stieg der Umsatz in Europa deutlich um 63,4% auf €133,8 Mio.

Die Umsätze im ersten Halbjahr stiegen um 63% auf €293,3 Mio. gegenüber €179,9 Mio. im Vorjahr. Sämtliche Länder realisierten ein eindrucksvolles zweistelliges Wachstum. Bei den Produktgruppen konnte eine deutliche Verbesserung bei Schuhen, Textilien und Accessoires erzielt werden. Insgesamt trug Europa mit 66,9% zum konsolidierten Umsatz bei.

#### Amerika

Der Umsatz im zweiten Quartal stieg deutlich um 56,8% auf €56,3 Mio. Dieser Anstieg ist auf das starke Wachstum in den USA zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr stiegen die Umsätze um 54,5% auf €112,2 Mio. verglichen mit €72,6 Mio. im Vorjahr. Dieser Erfolg ist ausschließlich auf ein Umsatzwachstum in den USA von 60,5% oder währungsbereinigt von 62,6% zurückzuführen. Die Umsätze in Lateinamerika lagen aufgrund des allgemein schwierigen Marktumfeldes nur leicht über dem Vorjahresniveau. Insgesamt trugen die Umsätze in Amerika mit 25,6% zum konsolidierten Umsatz bei.

#### Asien/Pazifik

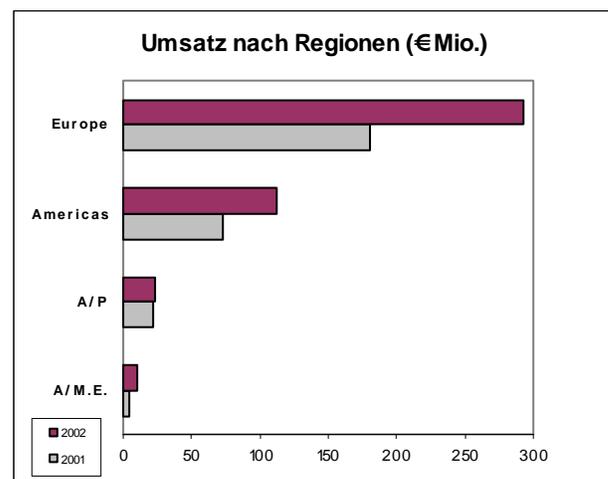
In der Region Asien/Pazifik betragen die Umsätze €10,4 Mio. im zweiten Quartal gegenüber €10 Mio. im Vorjahr.

Die Umsätze in den ersten sechs Monaten stiegen um 8,2% von €21,9 Mio. auf €23,8 Mio. Dabei werden lediglich die Länder Australien, Neuseeland und die Pazifischen Inseln, die durch eigene Tochtergesellschaften betreut werden, konsolidiert.

Die weiteren asiatischen Märkte wie Japan, Korea und Südostasien sind für PUMA reine Lizenzmärkte. Währungsbereinigt konnte ein zweistelliges Wachstum durch die Lizenznehmer erzielt werden.

#### Afrika/Mittlerer Osten

Im zweiten Quartal konnten die Umsätze in der Region Afrika/Mittlerer Osten auf niedriger Basis mehr als verdreifacht werden. Insgesamt stieg der Umsatz von Januar bis Juni um 119,7% auf €9,5 Mio. verglichen mit €4,3 Mio. im Vorjahr.

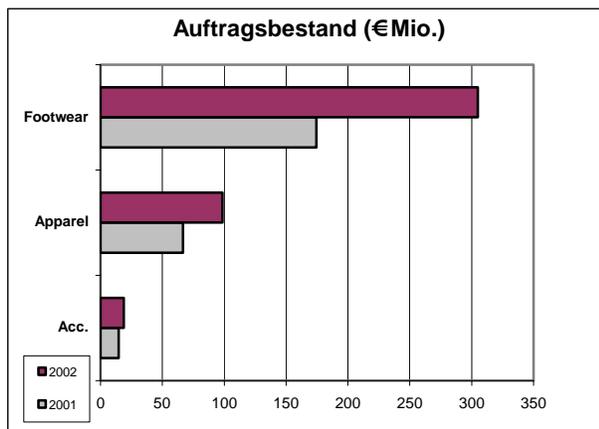


## Auftragslage

### **Wachstum im Auftragsbestand wieder auf Rekordniveau: +65%**

Der Auftragsbestand, im Wesentlichen für Auslieferungen im zweiten Halbjahr 2002, erreicht €422,4 Mio. und liegt damit um 65% höher als im Vorjahr. Bereinigt um Erstkonsolidierungseffekte erhöhten sich die Aufträge um 59,2%.

Der Auftragsbestand bei Schuhen stieg signifikant um 74,7% auf €305 Mio., Textilien verbesserten sich weiter deutlich und stiegen um 47,8% auf €98,6 Mio. und Accessoires erreichten eine Steigerung um 26,9% auf €18,8 Mio. Nach Regionen ergibt sich folgende Auftragslage: Europa nahm um +72,6% auf €324,7 Mio. zu, Amerika stieg um +47,1% auf €72,7 Mio., wobei die Aufträge in den USA um 57,1%, oder 59,2% währungsbereinigt, zulegten. Asien/Pazifik erhöhte sich um +9,2% auf €14,2 Mio. und Afrika/Mittlerer Osten erreichte mit €10,7 Mio. fast eine Verdoppelung.



## Ausblick

### **Umsatzwachstum über 40% erwartet**

Das Management erwartet ein Umsatzwachstum für 2002 von über 40%.

Die Rohertragsmarge sollte auf hohem Niveau zwischen 42% und 43% liegen. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen sollten langsamer als der Umsatz ansteigen, wobei Investitionen in die Bereiche Marketing/Retail und Produktentwicklung weiterhin über dem Branchendurchschnitt fortgesetzt werden.

Das Vorsteuerergebnis sollte die €100 Mio. Hürde überspringen. PUMA sollte damit seine Marktanteile und Position als eine der begehrtesten Sportmarken weiter ausbauen können.

**Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender und CEO:** " Wir freuen uns, in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld das erste Halbjahr 2002 mit einem starken Ergebnis im zweiten Quartal abzuschließen. Es zeichnet sich ab, dass 2002 ein weiteres außergewöhnliches Jahr für PUMA wird."

## Finanzkalender

Die Ergebnisse über das 3. Quartal 2002 werden am 6. November 2002 veröffentlicht.

Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter "about.puma.com" zur Verfügung.

---

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die alternative Sportmarke, die erfolgreich die kreativen Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint. Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter [www.puma.com](http://www.puma.com) zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung PUMA Gruppe	Q2/2002 € Mio.	Q2/2001 € Mio.	Abwei- chung	1-6/2002 € Mio.	1-6/2001 € Mio.	Abwei- chung
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>205,9</b>	<b>129,3</b>	59,2%	<b>438,7</b>	<b>278,7</b>	57,4%
Materialeinsatz	-116,8	-77,7	50,4%	-249,9	-165,8	50,7%
<b>Rohergebnis</b>	<b>89,0</b>	<b>51,6</b>	72,4%	<b>188,8</b>	<b>113,0</b>	67,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	43,2%	39,9%		43,0%	40,5%	
Lizenz- und Provisionserträge	11,3	8,5	33,8%	21,3	16,9	25,9%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	100,4	60,1	67,0%	210,1	129,8	61,8%
<b>EBITDA</b>	<b>27,5</b>	<b>9,3</b>	197,3%	<b>63,9</b>	<b>22,5</b>	183,4%
Abschreibungen	-3,0	-1,6	94,0%	-5,8	-3,1	90,2%
<b>EBIT</b>	<b>24,5</b>	<b>7,7</b>	218,4%	<b>58,0</b>	<b>19,5</b>	198,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	11,9%	5,9%		13,2%	7,0%	
Finanzierungskosten	-0,3	-0,4	-28,3%	-0,8	-0,6	33,0%
<b>EBT</b>	<b>24,1</b>	<b>7,2</b>	233,5%	<b>57,2</b>	<b>18,8</b>	203,5%
- in % der Nettoumsatzerlöse	11,7%	5,6%		13,0%	6,8%	
Ertragsteuern	-8,0	-2,8	189,4%	-18,9	-7,2	163,5%
- Steuerquote	33,0%	38,0%		33,0%	38,0%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,4	0,0		0,3	0,0	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>16,5</b>	<b>4,5</b>	268,6%	<b>38,6</b>	<b>11,7</b>	230,3%
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>1,07</b>	<b>0,29</b>	267,4%	<b>2,50</b>	<b>0,76</b>	229,2%
<b>Ergebnis je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>1,04</b>	<b>0,29</b>	258,3%	<b>2,44</b>	<b>0,76</b>	221,0%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,442	15,390		15,442	15,390	
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,835	15,390		15,835	15,390	

Segmentdaten	Umsätze		Rohergebnis	
	1-6/2002	1-6/2001	1-6/2002	1-6/2001
nach Sitz der Kunden				
	€ Mio.	€ Mio.	%	%
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>				
Europa	293,3	179,9	44,4%	42,4%
Amerika	112,2	72,6	42,7%	39,0%
Asien/Pazifik	23,8	21,9	35,4%	32,6%
Afrika/Mittlerer Osten	9,5	4,3	25,6%	26,0%
	438,7	278,7	43,0%	40,5%
nach Produkt-Segmente				
	€ Mio.	€ Mio.	%	%
<b>Aufgliederung nach Produkt-Segmente</b>				
Schuhe	304,3	189,1	43,4%	41,2%
Textil	104,5	74,0	41,2%	38,6%
Accessories	29,8	15,6	45,9%	41,0%
	438,7	278,7	43,0%	40,5%

<b>Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>Abwei-</b>
	<b>€ Mio.</b>	<b>€ Mio.</b>	<b>chung</b>
<b>AKTIVA</b>			
Flüssige Mittel	38,7	32,7	18,3%
Vorräte	146,2	128,6	13,7%
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	198,6	150,4	32,0%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>383,4</b>	<b>311,6</b>	<b>23,0%</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>16,5</b>	<b>23,5</b>	<b>-29,8%</b>
<b>Sachanlagevermögen, netto</b>	<b>52,0</b>	<b>34,1</b>	<b>52,7%</b>
<b>Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>21,1</b>	<b>5,7</b>	<b>267,8%</b>
	<b>473,1</b>	<b>375,0</b>	<b>26,2%</b>
<b>PASSIVA</b>			
Kurzfristige Bankdarlehen	55,5	63,7	-12,8%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,2	50,6	20,8%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	129,0	97,7	32,1%
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>245,7</b>	<b>211,9</b>	<b>15,9%</b>
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>17,9</b>	<b>13,7</b>	<b>30,4%</b>
<b>Langfristige verzinsliche Schulden</b>	<b>1,3</b>	<b>2,7</b>	<b>-52,8%</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	
<b>Eigenkapital</b>	<b>207,8</b>	<b>146,6</b>	<b>41,8%</b>
	<b>473,1</b>	<b>375,0</b>	<b>26,2%</b>

<b>Cash Flow Rechnung PUMA Gruppe</b>	<b>1-6/2002</b>	<b>1-6/2001</b>	<b>Abwei-</b>
	<b>€ Mio.</b>	<b>€ Mio.</b>	<b>chung</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	57,2	18,8	203,5%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9,9	5,7	75,0%
<b>Cash Flow - Brutto</b>	<b>67,1</b>	<b>24,5</b>	<b>173,7%</b>
Veränderung Working Capital	-56,6	-46,8	21,0%
Zins-, Steuer- und andere Zahlungen	-7,9	-3,4	133,1%
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2,6</b>	<b>-25,7</b>	<b>-110,2%</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10,1</b>	<b>-9,4</b>	<b>7,5%</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-7,5</b>	<b>-35,1</b>	<b>-78,6%</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12,5</b>	<b>23,8</b>	<b>-47,4%</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1,7	1,1	
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>3,4</b>	<b>-10,2</b>	<b>-133,1%</b>
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	35,3	42,8	-17,6%
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>38,7</b>	<b>32,7</b>	<b>18,3%</b>

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>Abwei-</b>
			<b>chung</b>
Weltweite Umsätze (€ Mio.)	652,7	482,4	35,3%
Eigenkapitalquote	43,9%	39,1%	
Working Capital/Nettoumlaufvermögen (€ Mio.)	150,3	130,7	15,0%
Auftragsbestand (€ Mio.)	422,4	256,0	65,0%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (€ Mio.)	10,1	9,4	7,8%
Mitarbeiter (30. Juni)	2.304	1.617	42,5%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen, die in Millionen dargestellt werden, auftreten, da die Berechnung immer auf Zahlen in Tausend basiert.